



Landeshauptstadt München, Direktorium,
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach**

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233-6 14 86
Telefax (089) 233-6 14 85
Zimmer: 2.211
Sachbearbeitung:
Frau Kleine
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum 14.07.2016

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 16. Stadtbezirk vom 14.07.2016
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Anwesend: 38

BA-Mitglieder: 38 BA Mitglieder

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Herr Kauer

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenbergring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.

Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenauplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>



Für die Tagesordnung lagen folgende Änderung und Ergänzungen vor:
Neu aufgenommen werden:

- 2.2.1.5 AntragstellerIn: Förderverein der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung in München e.V.
für die Maßnahme: Abschlussfahrten vom 25.-27.07.2016
Antragssumme: 700,80 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06614
(vorgezogen aus 7.2.1.2)
- 2.2.1.6 AntragstellerIn: VdK Perlach-Waldperlach-Neuperlach-Fasanengarten
für die Maßnahme: Volkstrauertag am 13.11.2016
Antragssumme: 627,00 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06624
(vorgezogen aus 7.2.1.3)
- 2.2.1.7 AntragstellerIn: VdK Perlach-Waldperlach-Neuperlach-Fasanengarten
für die Maßnahme: Beschaffung einer neuen Fahne
Antragssumme: 1.986,00 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06623
(vorgezogen aus 7.2.1.4)
- 2.2.1.8 AntragstellerIn: Caritas Sozialdienst in der Gemeinschaftsunterkunft in der Heinrich-Wieland-Str. 78
für die Maßnahme: Anschaffung Federwipptier und Balancierbalken
Antragssumme: 1.567,54 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06658
(vorgezogen aus 7.2.1.5)
- 2.2.1.9 AntragstellerIn: SV Polonia München e. V.
für die Maßnahme: Integrationsfest durch Sport und Kultur am 12.6.2016
Antragssumme: 3.067,50 €
Antrag vom 10.5.2016
(TOP 7.2.1.1 vom 16.06.2016; vorberaten im UA BKS am 08.06.2016)
- 2.2.1.10 AntragstellerIn: Verein für Sozialarbeit, Projekt Mohrhoftreff
für die Maßnahme: Sommerfest am 8.7.2016
Antragssumme: 415.- €
Antrag vom 17.5.2016
(TOP 7.2.1.2 vom 16.06.2016; verwiesen in den UA BKS)
- 3.3.1 Schaffung einer halben oder besser Vollzeitstelle (Amt für Wohnen und Migration), angesiedelt an die quartiersbezogene Arbeit (Nachbarschaftshilfe) im 16. Stadtbezirk zur Nachsorge und Unterstützung von Flüchtlingen nach deren Anerkennung. Alternativ z.B. eine Vollzeitstelle, die dann dem 16. und 17. Stadtbezirk zugeordnet ist
Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 6.6.2016
(TOP 3.3.2 vom 16.06.2016)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01170
geänderter Antrag gemäß E-Mail von Frau Landes vom 08.07.2016

- 4.3.1 Städtebauförderung in München
 A) Beginn vorbereitender Untersuchungen in Moosach und Neuperlach
 B) Konzept für den Handlungsraum 6 (Neuperlach) der PERSPEKTIVE MÜNCHEN
 C) Finanzierung und Vergabe
 D) Antrag Nr. 14-20/ A 01494 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 27.10.2015
 „Heute nicht für gestern planen 4- Städtebauliche Möglichkeiten ausschöpfen mit Sanierungsgebieten“
 Beschlussvorlage für den Stadtrat, Zuleitung des Planungsreferates vom 10.06.2016 mit der Bitte um Stellungnahme bis 25.07.2016
 (TOP 4.4.3 vom 16.06.2016; zur Mitberatung auch in UA BSB verwiesen)
- wurde gemeinsam mit 4.4.3. behandelt**
- 4.4.1.5 Heimdallstraße 12 – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Zuleitung vom 05.07.2016
- 4.4.1.6 Blankbauerstraße 1 – Neubau eines Wohnhauses mit 4 Garagen (jetzt: 6 Garagen), Zuleitung vom 05.07.2016
- 4.4.1.7 Putzbrunner Str. 71 -73 – Partielle Nutzungsänderung von Büro in Einzelhandel und Kita neue Aufteilung in 400-m2-Brandschutzeinheiten, Schaffung neuer Lobbys und teilweise Fassadenänderung (Putzbrunner Str. 71+73) – TEKUR – hier: Fortschreibung der Planung und Änderung durch Mieterfestlegungen
 Zuleitung vom 07.07.2016
- 4.5.1.3 BürgerInnen-Information und -Beteiligung stärken
 Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen
 Arbeit des Internetbeauftragten oder der -Beauftragten entsprechend honorieren
 Antrag Nr. 14-20 / B 01952 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 14.01.2016
 Zuleitung vom 11.07.2016
- 4.5.1.4 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
 Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 14 Abschnitt Sozialreferat:
 "Laufende Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Elterninitiativen mit sozialen Aufgaben und Einrichtungen der freiwilligen Sozialbetreuung (ausgenommen Angelegenheiten der Jugendhilfe), soweit die Tätigkeit auf den jeweiligen Stadtbezirk beschränkt ist" in ein Entscheidungsrecht
 Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
 Zuleitung vom 12.07.2016
- 4.5.1.5 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
 Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 8.2 Abschnitt Kommunalreferat:
 „Straßenbenennungen bei persönlichen Ehrungen“ in ein Entscheidungsrecht
 Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
 Zuleitung vom 12.07.2016
- 6.4.1.3 Balanstr. 52, Wiederrichtung SB-Baufachmarkt / Gartencenter mit Tiefgarage, Büronutzung im OG
 Antwort der LBK vom 29.06.2016

Der Tagesordnung wurde, mit den genannten Ergänzungen und Änderungen,
einstimmig zugestimmt.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Dem Protokoll der Sitzung vom 16.06.2016 wurde, ohne Einwände,
einstimmig zugestimmt.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet über die Informationsveranstaltungen zu den in Realisierung befindlichen Unterkunftsanlagen in der Woferlstraße und der Arnold-Sommerfeld-Straße, die am 20.06 bzw. 22.06 stattfanden. Ferner berichtet er von erfolgreichen Vermittlungsbemühungen zur Streitbelegung um die Unterkunftsanlage Nailastraße und einem entsprechenden Runden Tisch bei Bürgermeisterin Strobl am 22.06.2016.

Im Hinblick auf die im Mai thematisierte Aufstockung der Bebauung der Wohnanlage an der Carl-Wery-Straße (Bebauungsplan 57cl) erläutert Herr Kauer, dass er die GEWOFAG als Bauträger gebeten habe, die Öffentlichkeit über das Bauvorhaben zu informieren und sich Fragen aus der umliegenden Anwohnerschaft zu stellen.

1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

1.6 Sonstiges

1.6.1. Besetzung des Ferienausschusses des Bezirksausschuss 16

CSU

Herr Kauer, Herr Dr. Renner, Herr Ruf, Herr Soukup, Herr Thalmeir, Herr Wimmer

SPD

Herr Damaschke, Frau del-Bonido, Herr Kress-del Bondio, Frau Riewe, Frau Schweizer, Herr Schweizer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Smolka, Frau Wolf-Tinapp

FDP

./.

Dacg/ÖDP

Frau Kolodziej

Die Vertretung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

einstimmig Zustimmung

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität und Umwelt

2.2 Budget, Kultur und Sport

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 AntragstellerIn: Schützengesellschaft Deutscher Michl
für die Maßnahme: Restaurierung der Vereinsfahne
Antragssumme: 2.432, 54 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 6444
(TOP 2.2.1.7 vom 16.06.2016)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06444

Herr Bohlig berichtet aus dem UA Budget, Kultur, Sport hierzu:

Die Antragstellerin führt aus, dass sich die historische Fahne der SG Deutscher Michl von 1903 in einem schlechten Zustand befindet und um erhalten zu bleiben dringend restauriert werden muss.

Die Restaurationsarbeiten werden zu einem neuwertigen Zustand der Fahne führen, sodass sie in Zukunft zu Umzügen wieder eingesetzt werden kann. Die Antragstellerin belegt anhand von Fotomaterial den schlechten Zustand der Fahne. Der Verein hat ca. 70 Mitglieder und finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Der Verein beteiligt sich mit einem sehr hohen Eigenanteil an der Restaurierung.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

gegen 3 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

2.2.1.2 AntragstellerIn: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Paulus Perlach
für die Maßnahme: Jubiläum 200 Jahre Protestanten aus der Pfalz in Perlach
Antragssumme: 2.511,29 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 6516
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06516

Herr Bohlig berichtet aus dem UA Budget, Kultur, Sport hierzu:

Die Antragstellerin, Frau Pfarrerin Susanne Trimbom, führt aus, dass mit dem Zuschuss sowohl die Festlichkeiten im Herbst 2016 als auch die mobile Wanderausstellung zur Geschichte der Protestanten in Perlach finanziert werden. Sämtliche kirchlichen Feierlichkeiten sind aus dem Budgetantrag gestrichen worden (Chor-aufführung/Kantanten im Rahmen des Festgottesdienstes).

Der UA regt an, die Wanderausstellung auch im kommenden Jahr im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 50 Jahre Neuperlach einzusetzen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.1.3 AntragstellerIn: THW Förderverein München Ost e.V.
für die Maßnahme: Beschaffung Anhänger
Antragssumme: 4.500,00 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 6511
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06511

Herr Bohlig berichtet aus dem UA Budget, Kultur, Sport hierzu:

Sehr hoher Eigenanteil in Höhe von 17.000,00 Euro wird eingebracht. Der Anhänger gehört nicht zur Standardausrüstung, ist aber sehr wichtig. Weiterhin weist er auf die Jugendarbeit des THW hin.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.1.4 AntragstellerIn: Evangelisches Hilfswerk München gemeinnützige GmbH
für die Maßnahme: Sommerfest der Teestube "komm"-Streetwork am 12.08.2016
Antragssumme: 175,00 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 6591
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06591

Laut Herrn Kauer konnte der Antrag nicht mehr im UA beraten werden. Da das Sommerfest bereits im August stattfinden soll, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zur Antragssumme von 175,00 € vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.1.5 AntragstellerIn: Förderverein der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung in München e.V.
für die Maßnahme: Abschlussfahrten vom 25.-27.07.2016
Antragssumme: 700,80 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06614
(vorgezogen aus 7.2.1.2)

Herr Kauer erklärt den Antrag auf Budget. Es sind zwei Punkte abzustimmen:

1. Die Verfristung wird durch den BA 16 anerkannt.
2. Der Zuschuss in Höhe von 700,80 € wird gewährt.

Beide Punkte werden gemeinsam abgestimmt.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.1.6 AntragstellerIn: VdK Perlach-Waldperlach-Neuperlach-Fasanengarten
für die Maßnahme: Volkstrauertag am 13.11.2016
Antragssumme: 627,00 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06624
(vorgezogen aus 7.2.1.3)

Frau Schweizer: GeschO-Antrag auf Verweisung in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.1.7 AntragstellerIn: VdK Perlach-Waldperlach-Neuperlach-Fasanengarten
für die Maßnahme: Beschaffung einer neuen Fahne
Antragssumme: 1.986,00 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06623
(vorgezogen aus 7.2.1.4)

Frau Schweizer: GeschO-Antrag auf Verweisung in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.1.8 AntragstellerIn: Caritas Sozialdienst in der Gemeinschaftsunterkunft in der Heinrich-Wieland-Str. 78
für die Maßnahme: Anschaffung Federwipptier und Balancierbalken
Antragssumme: 1.567,54 €
Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 06658
(vorgezogen aus 7.2.1.5)

Herr Kauer: GeschO-Antrag auf Vertagung in UA, da noch keine Beschlussvorlage vorliegt.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.1.9 AntragstellerIn: SV Polonia München e. V.
für die Maßnahme: Integrationsfest durch Sport und Kultur am 12.6.2016
Antragssumme: 3.067,50 €
Antrag vom 10.5.2016
(TOP 7.2.1.1 vom 16.06.2016; vorberaten im UA BKS am 08.06.2016)

Herr Kauer erklärt den Antrag. Zwischenzeitlich wurde ein Zuschuss durch den Ausländerbeirat gewährt. Dieser wurde aber durch das Direktorium noch nicht in die Beschlussvorlage eingefügt. Daher wird GeschO-Antrag auf Vertagung gestellt.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.1.10 AntragstellerIn: Verein für Sozialarbeit, Projekt Mohrhoftreff
für die Maßnahme: Sommerfest am 8.7.2016
Antragssumme: 415.- €
Antrag vom 17.5.2016
(TOP 7.2.1.2 vom 16.06.2016; verwiesen in den UA BKS)

Herr Kauer teilt mit, dass das Direktorium wegen fehlender Mitwirkung ablehnen wird. Auch einer Einladung in den UA wurde durch die Antragsteller nicht Folge geleistet.

GeschO-Antrag auf Vertagung in den UA.

Frau Schweizer möchte nochmals mit dem Verein Kontakt aufnehmen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

2.6 Sonstige

3 Anträge

3.1 Mobilität und Umwelt

- 3.1.1 Änderung der Verkehrsführung durch die Therese-Giehse-Allee
Bürgerschreiben vom 06.04.2011
(TOP 3.1.1 vom 16.06.2016, TOP 3.1.4 vom 12.5.2016)
(gemeinsame Behandlung mit TOP 3.1.2)

BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01486

Frau Wolf-Tinapp stellt die Beschlussempfehlung des UA vor:

zu a) Statt durch die Therese-Giehse-Allee soll der Verkehr über den Gustav-Heinemann-Ring geleitet werden.

zu b) Bürgerschreiben gegen den Antrag aus der Thomas-Dehler-Straße

zu c) Bürgerschreiben gegen den Antrag aus dem Gustav-Heinemann-Ring

zu d) weitergehendes Bürgerschreiben mit erweiterter Verkehrsführung

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt jegliche Sperre in der Therese-Giehse-Allee abzulehnen.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Sperre für die Therese-Giehse-Allee
Bürgerschreiben vom 6.6.2016 (TOP 3.1.7 vom 16.06.2016)
(gemeinsame Behandlung mit TOP 3.1.1)
Weitere Bürgerschreiben vom 05.06.2016, 15.06.2016 (in den UA verwiesen)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01167

Frau Wolf-Tinapp stellt die Beschlussempfehlung des UA vor:

- a) rechts-vor-links in der Therese-Giehse-Allee
- b) verstärkt Tempo 30 Kontrollen in der Therese-Giehse-Allee
- c) Grüne-Welle auf der Carl-Wery-Straße

Beschlussempfehlung:

Zu a) Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Zu b) Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag an die PI 24 weiterzuleiten.

Zu c) Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen, weil er nicht sinnvoll möglich ist.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2 Budget, Kultur und Sport

- 3.2.1 Wo bleibt der stadtteilbezogene Bürgerhaushalt
Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 6.6.2016
(TOP 3.2.1 vom 16.06.2016)
Hierzu Schreiben der Stadtkämmerei vom 14.06.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01166

Herr Smolka berichtet aus dem UA Budget, Kultur, Sport hierzu:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 3.3.1 Schaffung einer halben oder besser Vollzeitstelle (Amt für Wohnen und Migration), angesiedelt an die quartiersbezogene Arbeit (Nachbarschaftshilfe) im 16. Stadtbezirk zur Nachsorge und Unterstützung von Flüchtlingen nach deren Anerkennung. Alternativ z.B. eine Vollzeitstelle, die dann dem 16. und 17. Stadtbezirk zugeordnet ist Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 6.6.2016 (TOP 3.3.2 vom 16.06.2016)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01170

Frau Landes berichtet aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales:

Herr Daschner vom Nachbarschaftsverein WAPE kam als Gast hinzu, um die Intention des Antrags aus Sicht eines vor Ort ehrenamtlich Tätigen zu schildern. Er betonte, dass die geforderte Stelle die bereits bestehenden Informationsangebote der Stadt München nicht ersetzen soll, dass aber dringend professionelle Unterstützung zur Sicherung der Integration auch nach Anerkennung eines Flüchtlings notwendig sei. Frau Palminha äußerte Bedenken, da die Stadt bereits zahlreiche Beratungsangebote biete. Nach ausführlicher Diskussion einigte sich der Unterausschuss einstimmig auf folgendes Vorgehen:

Dem Antragsteller Guido Bucholtz wird vorgeschlagen, eine strittige Passage in der Antragsbegründung zu streichen. Das Gremium schlägt des weiteren vor, den Antrag um einen Punkt zu erweitern und ergänzend zur kurzfristigen Sicherung der Betreuung eine mobile Beratung zu fordern. (Details siehe die beigefügten Vorschläge).

Nachtrag: Herr Bucholtz hat seinen Antrag neu formuliert und dabei die Anregungen des UA aufgenommen. Er bittet aber darum, den zweiten Teil des Antrags seitens des UA als parteiübergreifende Ergänzung vorzuschlagen.

Folgendes schlägt der UA der Vollversammlung ergänzend zum Antrag zur Abstimmung vor:

2. Die Einrichtung einer mobilen Beratung für anerkannte Flüchtlinge, die kurzfristig (bis zur Installation der in Punkt 1 vorgeschlagenen Vollzeitstelle) die Lücke einer kontinuierlichen Beratung vor Ort in den Stadtteilen überbrückt.

Begründung:

Es gibt zahlreiche Institutionen, die Flüchtlinge nach ihrer Anerkennung beraten. Diese Beratungsstellen sind vor allem in der Innenstadt (Nähe Hauptbahnhof) tätig. Die Wartezeiten vor Ort sind bei einigen Einrichtungen sehr lang - die für die Klienten verfügbare Zeit entsprechend gering. Es gibt aber auch Institutionen, die über mangelnde Auslastung klagen. Deren BeraterInnen könnten zur kurzfristigen Überbrückung Beratungsstunden in den Stadtteilen anbieten. Auch hier erscheinen die Einrichtungen der Nachbarschaftshilfe als geeignete Orte. Voraussetzung dafür ist eine Abfrage seitens des Sozialreferats welche Beratungseinrichtungen entsprechende Kapazitäten frei haben.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor. (Gegen eine gemeinsame Abstimmung von Antrag und Ergänzung liegen keine Gegenstimmen vor.)

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.4 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
- 3.5 **Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
- 3.6 **Sonstige Anträge**

4 Anhörungen

4.1 Mobilität und Umwelt

- 4.1.1 Quiddestraße, Suchkreismeldung für die Planung eines neuen Mobilfunkstandorts
Zuleitung des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 09.06.2016

Herr Kauer: GeschO-Antrag auf Verweis in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.1.2 Plettstraße 57, Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Budget, Kultur und Sport

4.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 4.3.1 Städtebauförderung in München
A) Beginn vorbereitender Untersuchungen in Moosach und Neuperlach
B) Konzept für den Handlungsraum 6 (Neuperlach) der PERSPEKTIVE MÜNCHEN
C) Finanzierung und Vergabe
D) Antrag Nr. 14-20/ A 01494 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 27.10.2015
„Heute nicht für gestern planen 4- Städtebauliche Möglichkeiten ausschöpfen mit Sanierungsgebieten“
Beschlussvorlage für den Stadtrat, Zuleitung des Planungsreferates vom 10.06.2016 mit der Bitte um Stellungnahme bis 25.07.2016
(TOP 4.4.3 vom 16.06.2016; zur Mitberatung auch in UA BSB verwiesen)

Frau Landes berichtet aus dem UA BGIS:

Neuperlach wird ins das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen. Man erwartet sich fruchtbare Synergieeffekte durch die Sanierung – aufgrund der anstehenden zahlreichen Bauprojekte und startet mit den vorbereitenden Untersuchungen. Geplant sind unter anderem eine qualifizierte Nachverdichtung sowie Schaffung wie Erhalt bezahlbaren Wohnraums. Die Vorlage benennt neben den baulichen Aspekten auch die sozialen Herausforderungen.

Herr Damaschke moniert den begrenzten Blick auf den Ostpark bei der Grünflächenplanung und regt an, den Blick auf alle Grünflächen im Quartier zu erweitern und diese zusammenhängend zu beplanen. Des weiteren betonen mehrere Mitglieder, dass die VertreterInnen der Parteien im BA 16 in angemessener Anzahl an den rund um das Projekt zu installierenden Entscheidungs- und Diskussionsgremien zu beteiligen sind.

Der Unterausschuss begrüßt das Vorhaben und empfiehlt einstimmig folgende Stellungnahme incl. Zusatzantrag durch Frau Schweizer:

Grundsätzlich sind die Sanierungsmaßnahmen und die Entwicklung der Sozialen Stadt zu begrüßen. Der BA 16 regt allerdings an, bei der Grünflächengestaltung nicht nur den Ostpark (siehe Seiten 10/11 der Vorlage) in den Umgriff einzubezie-

hen, sondern sämtliche Grünflächen bis hin zur Grenze der Gemeinde Unterbi-berg. Hier besteht die Chance, Lebensqualität, soziales Miteinander im Quartier ebenso wie ökologisch unbedenkliche Mobilität (Fußgänger/Fahrrad) durch die Gestaltung eines Gesamtgrünzugs erheblich zu verbessern. Des Weiteren regt der BA an, im Zuge der Untersuchungen zum Projekt insbesondere die speziellen Be-dürfnisse von Jugendlichen, Senioren (v.a. auch jenen mit Migrationshintergrund) und Behinderten zu berücksichtigen. Der BA 16 möchte sich an den Planungen zur Sanierung intensiv beteiligen und wünscht sich eine angemessene proportio-nale Vertretung durch Mitglieder der im BA vertretenen Parteien in den projekt-relevanten Diskussions- und Entscheidungsgremien.

Zusatz:

... insbesondere muss der seit bald 40 Jahren nicht realisierte Grünzug im Bereich Oskar-Maria-Graf-Ring in den Umgriff einbezogen werden. Hier ist auch der Spiel- und Sportbereich aufzubessern und endlich der internationale Bewohnergarten rechtlich zu sichern und mit Strom und Wasser zu versorgen.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

4.4.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforde-rung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.4.1.1 Madelsederstraße 27, Erweiterung eines Wohngebäudes (Anbau), Zuleitung vom 27.06.2016

Herr Thalmeir berichtet aus dem UA:

Der vorliegende Plan nährt den Verdacht, dass die zukünftige Nutzung des Gebäudes 6 Wohneinheiten sein könnte.

Für diese Nutzung wären aber auch 6 Stellplätze notwendig.

Die LBK wird gebeten, durch geeignete Auflagen sicherzustellen, dass nicht kurz über lang ein 6-Familien-Haus statt des vorhandenen 2-Familien-Hauses entsteht bzw. dass bei einer Erweiterung der Nutzung auch eine Erhöhung der Stellplatzanzahl erfolgt.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.4.1.2 Balanstr. 77a, Neubau eines Wohngebäudes - VORBESCHEID -, Zuleitung vom 27.06.2016

Herr Thalmeir berichtet aus dem UA:

Die geplanten Varianten des Vorbescheidsantrages werden erörtert.

Der Variante 2 wird zugestimmt.

Bei der Variante 1 besteht die Möglichkeit mehr Wohnraum zu schaffen.

Der BA würde deshalb dieser Variante ebenfalls zustimmen, sofern die Abstandsflächen durch ein Vorziehen des Baukörpers in Richtung auf die Balanstraße eingehalten werden könnten und dieses Vorziehen ggf. erhaltenswerten Baumbestand nicht beeinträchtigen würde.

Der BA regt an, eine mögliche Verschiebung des Baukörpers in der Variante 1 als alternative Planung zu prüfen.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4.1.3 Rübezahlstr. 63, Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit Garage, Zuleitung vom 27.06.2016

Herr Thalmeir berichtet aus dem UA:

Die Anhörung konnte nicht durchgeführt werden, da die Planunterlagen nicht vollständig Vorlagen (Lageplan fehlt trotz Anforderung immer noch). Die Bearbeitung wird deshalb zurückgestellt.

GeschO-Antrag auf Vertagung.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4.1.4 Irma-Uhrbach-Straße, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHIED -, Zuleitung vom 30.06.2016

Herr Thalmeir berichtet aus dem UA zum Bauvorhaben:

Herr Architekt Sass und Frau Salmansberger von der Demos Wohnbau GmbH stellen das geplante Bauprojekt vor und erläutern die Planungen zur Schließung einer seit langer Zeit bereits bestehenden Baulücke.

Angefragt sind 3 Varianten der Bebauung.

Eine Version mit insgesamt 4-geschossige Bebauung sowie eine Version mit insgesamt 5 Geschossen und eine weitere Variante mit 5 Geschossen und einem zusätzlichen 6. Geschoss als zurückgesetztes Terrassengeschoss.

Die Varianten mit 5 Geschossen und 5 Geschossen mit Terrassengeschoss benötigen eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, der an der fraglichen Stelle jeweils nur eine 4 geschossige Bebauung vorsieht.

Aufgrund der in der engeren Nachbarschaft vorhandenen Vorbilder erscheint jedoch hier eine bis zu 6 geschossige Bebauung städtebaulich vertretbar.

Es wird ausschließlich Wohnraum realisiert werden. Bei den einzelnen Varianten ergeben sich 54, 72 und 88 Wohnungen.

Bei den Wohnungsgrößen wird eine ausgewogene Mischung von 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen angestrebt, wobei auch einige 4-Zimmer-Wohnungen vorgesehen werden.

Für alle Abweichungen, die über den Bebauungsplan hinausgehen, muss eine 40%iger Anteil an gefördertem Wohnraum geschaffen werden, was gleichzeitig bedeutet, dass mehr geförderter Wohnraum geschaffen werden kann, je höher gebaut wird.

Es ist zusätzlich eine eigene Tiefgarage geplant. Der Stellplatzschlüssel von 1:1 wird von dem Bauherrn eingehalten.

Der Baubeginn könnte umgehend erfolgen. Man warte nur noch auf die Genehmigung.

Die Schaffung von gewerblich genutzten Flächen ist nicht beabsichtigt.

Insbesondere sind weder die Ansiedlung eines Supermarktes (Vollsortimenter) noch die Schaffung anderer Einkaufsmöglichkeiten beabsichtigt. Der Bauherr verweist darauf, dass durch die Einkaufsmöglichkeiten an der Maximilian-Kolbe-Allee das Gebiet gut erschlossen und versorgt sei.

Der UA diskutiert im Folgenden kontrovers über die Frage, welcher der drei Varianten der Vorzug zu geben sei. Die 5 geschossige Bebauung mit zurückgesetzten Terrassengeschoss würde nicht nur am meisten Wohnraum und vor allem auch am meisten geförderten Wohnraum schaffen, was in Anbetracht der nahezu schon desaströsen Lage am Wohnungsmarkt von

vielen Mitgliedern des UA als ein gewichtiges Argument für die Gewährung weitreichender Befreiungen von dem Bebauungsplan gesehen wird. Kritische Stimmen warnen eindringlich davor, Wohnraum unter Ausnutzung von Befreiungsmöglichkeiten von Bebauungsplänen zu schaffen, da hier die Grundzüge und die generelle Funktion der Bauleitplanung in Frage gestellt wird und damit die Planung über Bebauungspläne komplett ad absurdum geführt wird. Es besteht die Gefahr, dass Einzelfälle zu Musterfällen werden und es dann zu einer flächendeckenden Nachverdichtung im Stadtteil Neuperlach durch weitreichende Befreiungen von den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen kommen kann.

Die dadurch ausgelösten Folgen (fehlende Infrastruktureinrichtungen, wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, KiTa's, Grün- und Erholungsflächen, Stellplätze und Straßen) werden letztendlich nicht mehr beherrschbar sein. Gerade an der fraglichen Stelle wird durch das (zwischenzeitlich bereits erweiterte) Vorhaben der GEWOFAG an der Carl-Wery-Str. (450 Wohnungen) und das hier gegenständliche Vorhaben sowie andere, bereits in der Planung befindliche Nachverdichtungen, die Grenze des Verträglichen bereits überschritten. Es wird nicht nur ein zusätzlicher, derzeit nicht zu deckender Schulbedarf sondern auch ein Bedarf an wohnnahen Einkaufsmöglichkeiten ausgelöst. Die vorhandenen Strukturen reichen hier nicht aus.

Nach längerer kontroverser Diskussion empfiehlt der UA dem BA folgende Stellungnahme abzugeben:

1.

Der BA stimmt einer Befreiung vom Bebauungsplan entsprechend der Variante III (5 Geschosse + zurückgesetztes Terrassengeschoss) zu.

2.

Der BA weist aber nochmals eindringlich daraufhin, dass es nicht damit getan sein darf, im Wege der Gewährung einer Abweichung vom Bebauungsplan möglichst viel Wohnraum zu schaffen. Es bestehen erhebliche Bedenken, ob in Anbetracht des ebenfalls unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in der Erstellung befindlichen Bauvorhabens der GEWOFAG an der Carl-Wery-Straße die notwendigen Infrastruktureinrichtungen ausreichen. Es ist deshalb unverzüglich im Einzelfall zu prüfen, ob die Schulversorgung in ausreichendem Maße gewährleistet ist, ob genügend wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind und wie sich die umfangreiche Wohnraumschaffung auch verkehrlich auswirken wird.

3.

Der BA fordert an dieser Stelle nochmals dringlich, den bereits in der letzten Sitzung formulierten Antrag nach einer „Rahmenplanung zur Untersuchung der Nachverdichtungspotentiale in Neuperlach und den hierdurch ausgelösten zusätzlichen Infrastrukturbedarf“ aufzugreifen und unverzüglich derartige Planungen aufzunehmen.

Über den Vorschlag des UA entwickelt sich eine eingehende Diskussion im Vollgremium in dessen Verlauf folgende Anträge gestellt werden:

Frau Katzinger beantragt Abstimmung über alle Varianten.
einstimmig Zustimmung

GeschO-Antrag von Herrn Ruf auf Schluss der Rednerliste
einstimmig Zustimmung

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Variante 1 des Vorschlages des UA
???

Variante 2 des Vorschlages des UA
einstimmig Zustimmung

Variante 3 des Vorschlages des UA
21:17 Stimmen mehrheitlich Zustimmung

4.4.1.5 Heimdallstraße 12 – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage,
Zuleitung vom 05.07.2016

GeschO-Antrag auf Verweis in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.4.1.6 Blankbauerstraße 1 – Neubau eines Wohnhauses mit 4 Garagen (jetzt: 6 Gara-
gen),
Zuleitung vom 05.07.2016

GeschO-Antrag auf Verweis in UA.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

gegen 2 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

4.4.1.7 Putzbrunner Str. 71 -73 – Partielle Nutzungsänderung von Büro in Einzelhandel
und Kita neue Aufteilung in 400-m²-Brandschutzeinheiten, Schaffung neuer Lob-
bys und teilweise Fassadenänderung (Putzbrunner Str. 71+73) – TEKUR – hier:
Fortschreibung der Planung und Änderung durch Mieterfestlegungen
Zuleitung vom 07.07.2016

GeschO-Antrag auf Verweis in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4.2 Gemeinde Neubiberg, Bebauungsplan Nr. 76 für den Bereich
 "Nördlich Brunhildestraße zwischen Josef-Kyrein-Straße und Wotanstraße"
 Verfahren nach § 13a Abs. 3 BauGB
 Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.5.2016 mit der
 Bitte um Stellungnahme (Termin für die Stellungnahme 1.7.2016)
 (TOP 4.4.2 vom 16.06.2016)

Herr Thalmeir stellt den Vorschlag des UA vor.
 Es bestehen keine Einwände gegen die Bauleitplanung der Nachbargemeinde.

Anmerkung:

Es wird dringend angeregt, dass die LH München sich mit dem als durchaus weitsichtig erscheinenden Planungsmodell der Nachbargemeinde einmal vertraut macht und insbesondere prüft, ob dieses nicht für das Stadtgebiet, insbesondere für die Gartenstadtbereiche übernommen werden kann.

So ist für den BA derzeit nicht verständlich, dass die Gemeinde Neubiberg im Gegensatz zur LH München in der Lage war, bereits im Jahre 2010 ein Nachverdichtungskonzept zu entwickeln, Steuerungsbedarfe zu identifizieren und Maßnahmen für die städtebaulich qualitative Entwicklung und den gleichzeitigen Schutz der charakteristischen Eigenarten der Quartiere zu treffen.

So ist weiter für den BA nicht nachvollziehbar, weshalb die Gemeinde Neubiberg im Gegensatz zur LH München in der Lage ist, für einen kleinen, bebauten und überschaubaren Bereich einen Bebauungsplan aufzustellen, der eine maßvolle Bebauung, eine Sicherung der vorhandenen Grünstrukturen, der Vorgartenzonen und des Baumbestandes, eine Berücksichtigung des Gemeindegemischtheitskonzeptes und eine Regelung des Infrastrukturbedarfs festschreibt.

So ist für den BA insbesondere überhaupt nicht verständlich, weshalb die Gemeinde Neubiberg derartige Ansätze verfolgt und zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger realisiert, während der LH München immer wieder, schon gebetsmühlenhaft Ihren Bürgerinnen und Bürgern und dem BA gegenüber beteuert, das alles sei rechtlich und tatsächlich nicht möglich.

Verfügt hier die Gemeinde Neubiberg über bessere rechtliche Erkenntnisse? Weshalb funktioniert das dort und nicht 400 m weiter nördlich, z.B. in Waldperlach ?

Der BA bittet um zeitnahe Beantwortung der Fragen.

Dem wird

gegen 2 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

- 4.4.3 Städtebauförderung in München
 A) Beginn vorbereitender Untersuchungen in Moosach und Neuperlach
 B) Konzept für den Handlungsraum 6 (Neuperlach) der PERSPEKTIVE MÜNCHEN
 C) Finanzierung und Vergabe
 D) Antrag Nr. 14-20/ A 01494 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/Rosa Liste vom 27.10.2015
 „Heute nicht für gestern planen 4- Städtebauliche Möglichkeiten ausschöpfen mit Sanierungsgebieten“
 Beschlussvorlage für den Stadtrat, Zuleitung des Planungsreferates vom 10.06.2016 mit der Bitte um Stellungnahme bis 25.07.2016
 (TOP 4.4.3 vom 16.06.2016; zur Mitberatung auch in UA BGIS verwiesen)

Herr Thalmeir stellt den Vorschlag des UA vor:

1. Die Auswahl des Stadtteils Neuperlach als Gebiet für vorbereitende städte-

bauliche

Untersuchungen nach § 141 III BauGB zur Vorbereitung eines Antrages auf förmliche

Festlegung als Sanierungsgebiet gemäß § 142 BauGB wird uneingeschränkt begrüßt.

2. Auf Befremden stößt jedoch die Art und Weise, wie die Mitwirkung der Akteure vor Ort, der Bürger des Stadtbezirkes, wie also die Bürgerbeteiligung entwickelt werden soll.
Nach Ziffer 3.6 der Beschlussvorlage sind andere Beteiligungsprozesse als bisher erforderlich, um niederschwellige Formen der Mitsprache und Mitwirkung zu ermöglichen. Dieser Beteiligungsprozess soll mit Beginn der vorbereitenden Untersuchungen entwickelt werden. Nach den Ausführungen auf Seite 30 der Beschlussvorlage sollen das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit einem externen Dienstleister auch die Bürgerbeteiligung bearbeiten. In Tabelle 10 mit der Aufgabenverteilung für Neuperlach ist dazu für den Punkt „Bürgerbeteiligung / A–A) eine externe Vergabe vorgesehen.
Der BA stellt fest, dass er zur Fremdvergabe des Bürgerbeteiligungskonzeptes bisher nicht angehört worden ist.
3. Der BA teilt die Auffassung, dass Beteiligung und Mitwirkung der Bürger vor Ort entscheidend für den Erfolg der geplanten Stadterneuerung sind. Deshalb ist auf Ausarbeitung des Konzeptes und der Form der Beteiligung auch besonderer Wert zu legen.
Die Vorstellungen der Bürger und des BA zu den Formen der Bürgerbeteiligung sind daher bereits bei Erstellung des Konzeptes angemessen zu berücksichtigen und zumindest der BA ist bei der Erstellung des Konzeptes zu beteiligen. Nur so können erfolgreiche und für die Bürger zufriedenstellende Beteiligungsformen sichergestellt werden. Hier wird erheblicher Ergänzungs- und Handlungsbedarf gesehen.
4. Besonders kritisch wird durch den BA die vorgesehene Vergabe der in Teil A und B der Beschlussvorlage beschriebenen Maßnahmen, also auch die Bürgerbeteiligung und die Erarbeitung und Festlegung der spezifischen Chancen und Ziele für die Sanierungsgebiete an einen externen Dienstleister in Form eines Beratungsauftrages gesehen.
Der LH München stünde es hier gut an, diese wichtige Planungsaufgabe im eigenen Hause zu erledigen und dabei die Ortskenntnisse sowie die Sach- und Fachkompetenz der seit Jahren vor Ort tätigen städtischen Planer zusammen mit den örtlichen Akteuren, den Bürgern und den gewählten BA-Mitgliedern, zu nutzen, anstatt externe Planungsbüros aus Hamburg, Berlin oder anderen deutschen Großstädten einzuschalten.
Externe Planungsbüros kosten nicht nur viel Geld, sondern sie kennen auch die örtlichen Problemsituationen nicht. Sie müssen sich mit viel Zeit- und Kostenaufwand erst die Erkenntnisse verschaffen, die auf kurzem Wege von den örtlichen Planern im Dialog mit der Bürgerschaft und den BA-Vertretern zeitnah und kostengünstig erlangt werden können.
5. Aus der Beschlussvorlage wird ersichtlich, dass eines der Primärziele ganz offensichtlich die Nachverdichtung des Stadtteils Neuperlach sein soll

Der Begriff findet sich mehrfach als eine der Zielvorgaben.

Die Festschreibung dieses Zieles hält der BA in Anbetracht der durch die Bauleitplanung planungsrechtlich festfügten baulichen Strukturen nicht nur für kontraproduktiv, sondern sogar für verfehlt. Voraussetzung für eine derartige

Zielvorgabe wäre es, zunächst eine Untersuchung des überhaupt vorhandenen Nachverdichtungspotentials unter Berücksichtigung des durch die Nachverdichtung ausgelösten

Infrastrukturbedarfs und Aufzeigen der Lösungsmöglichkeiten der infrastrukturellen Probleme vorzulegen. Auf den aktuellen Antrag des BA aus der Sitzung vom 16.06.2016 darf hier verwiesen werden.

Jedes andere Vorgehen hieße das „Pferd von hinten aufzuzäumen“, also erst

die Nachverdichtung zu planen und dann sich mit den Problemen im Bereich

der Infrastruktur zu beschäftigen. Besonders wichtig erscheint es vor dem Hintergrund des

Nachverdichtungsthemas auch, zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemeinsam

mit dem BA den Dialog mit den wesentlichen Wohnungsmarktakteuren im 16. Stadtbezirk (z-B. WSB) zu suchen, sie über die Stadtsanierung zu informieren und einen Interessensabgleich herbeizuführen. Etwaige (aus Sicht des BA restriktiv zu handhabende) künftige Befreiungen von Bebauungsplänen innerhalb des Sanierungsgebiets sind dabei zwingend mit

einer für Öffentlichkeitsbeteiligung zu versehen, die dem Geist von Bebauungsplänen entspricht.

6. Mit Befremden nimmt der BA auch zur Kenntnis, dass die Beschlussvorlage auch bereits mit der Regierung v. Obb. abgestimmt sei. Weshalb wurde hier bereits eine Abstimmung der Beschlussvorlage ohne Einbindung des BA veranlasst?
7. Die Erarbeitung der Ziele für das Sanierungsgebiet muss aus Sicht des BA von Anfang an und im steten, akzeptanzstiftenden Dialog gemeinsam mit der örtlichen Bevölkerung erfolgen. Nach Auffassung des BA bietet sich dabei das 2017 stattfindende 50. Jubiläum Neuperlachs als idealer Ausgangspunkt an.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4.4 A)
Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. xxxx Münchberger Straße (östlich), Kronacher Straße (südlich) BAB München - Salzburg (westlich) und Fasanengartenstraße (nördlich)

Eckdaten und Aufstellungsbeschluss

- B)
Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbes

Frist: 02.08.2016

GeschO-Antrag auf Verweis in den UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4.5 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum.
Hier: Sebastian-Bauer-Straße 24; Anhörung zur Erteilung eines Negativattestes mit der Bitte um Stellungnahme binnen sechs Wochen.
(Zuleitung vom 27.06.2016)

Keine Anmerkungen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

- 4.5.1 Änderung der BA-Satzung
Zuleitungen des Direktoriums mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.5.1.1 Anhörungsrecht für die Bezirksausschüsse bei Vorkaufsrechtsprüfungsverfahren in Erhaltungssatzungsgebieten
Antrag Nr. 14-20 / B 2164 des BA 6 Sendling-Westpark vom 7.3.2016
Zuleitung vom 30.5.2016
(TOP 4.5.1.2 vom 16.06.2016)

Herr Ruf berichtet aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hierzu:

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss 16 erkennt die Zwänge durch die gesetzlichen Fristen, dies kann jedoch nicht Anlass sein, den örtlichen Sachverstand der Bezirksausschüsse nicht bei der Entscheidungsfindung einzubeziehen. Er sieht es deshalb als geboten an, dass die Bezirksausschüsse unmittelbar nach Mitteilung des Kaufvertrages in Kenntnis gesetzt werden und unabhängig vom sonstigen Verwaltungsakt, gegebenenfalls auch mit verkürzter Frist eine Stellungnahme abgeben können, ob die Ausübung eines Vorkaufsrechts aus Sicht des Bezirksausschusses wünschenswert ist.

Dies kann nach nicht öffentlicher Beratung in der Vollversammlung, notfalls auch nach nicht öffentlicher Vorberatung in einem Unterausschuss, Einholung eines Meinungsbildes per Rundmail, etc. nach § 20 Absatz 1 der Bezirksausschussstat-

zung erfolgen. Diese kann dann dem Stadtrat, analog zu anderen Fällen, in denen der Bezirksausschuss die Unterlagen vor dem Stadtrat behandelt und eine Empfehlung abgibt, bei seiner Entscheidungsfindung vorgelegt werden. Dies ist im Katalog der Anlage 1 der Bezirksausschusssatzung aufzunehmen.

Beschluss:

Einstimmig nach Diskussion und Aufnahme von Ergänzungs-/Änderungsvorschlägen.

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.5.1.2 Aktionsplan UN-Behindertenrechtskonvention

Anpassung der BA-Satzung, der BA-Geschäftsordnung sowie der Bürger- und Einwohnerversammlungs-Satzung
Zuleitung vom 16.06.2016

Herr Kauer berichtet aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hierzu:

Beschlussempfehlung um BA-Satzung, BA-Geschäftsordnung und Bürger- und Einwohnerversammlung-Satzung an die UN-Behindertenrechtskonvention anzupassen.

Stellt sich die Frage, warum das drei Jahre gedauert hat und im Bezug auf einen rollstuhlgerechten Zugang, warum es da überhaupt erst einen Aktionsplan zur Umsetzung einer UN-Konvention gebraucht hat.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach stimmt der Vorlage mit folgenden Änderungen (Fett/Times New Roman) zu:

2. Änderung der BA-Geschäftsordnung

Bezüglich der Zugänglichkeit von Bezirksausschusssitzungen wird vorgeschlagen, in

§ 9 BA-Geschäftsordnung einen neuen Abs. 7 einzufügen:

„(7) Die Sitzungen der Bezirksausschüsse **werden** in rollstuhlgerechten Versammlungslokalen abgehalten. – **Abweichungen sind nur ausnahmsweise zulässig, wenn nachgewiesen wurde, dass geeignete Räume, auch bei gewerblichen Anbietern, nicht angemietet werden konnten und Rollstuhlfahrer dann bei Bedarf durch geeignetes Personal in den Sitzungssaal gebracht werden.**“

3. Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung

Bezüglich der Zugänglichkeit von Bürgerversammlungen wird vorgeschlagen, in § 1 Abs. 2 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung einen neuen Satz 3 einzufügen:

„Die Bürgerversammlungen **werden** in rollstuhlgerechten Versammlungslokalen abgehalten. – **Abweichungen sind nur ausnahmsweise zulässig, wenn nachgewiesen wurde, dass geeignete Räume, auch bei gewerblichen Anbietern, nicht angemietet werden konnten und Rollstuhlfahrer dann bei Bedarf durch geeignetes Personal in den Sitzungssaal gebracht werden.**“

Bezüglich der Zugänglichkeit von Einwohnerversammlungen wird vorgeschlagen, in § 7 Abs. 1 Bürger- und Einwohnerversammlungs-Satzung einen neuen Satz 3 einzufügen:

„Die Einwohnerversammlungen **werden** in rollstuhlgerechten Versammlungslokalen abgehalten. – **Abweichungen sind nur ausnahmsweise zulässig, wenn nachgewiesen wurde, dass geeignete Räume, auch bei gewerblichen Anbietern, nicht angemietet werden konnten und Rollstuhlfahrer dann bei Bedarf durch geeignetes Personal in den Sitzungssaal gebracht werden.**“

Aufgrund der Erfahrungen des Bezirksausschusses 16, z. B. bei der Auswahl von Wahllokalen, erscheint es nicht zielführend, wenn die Vorgabe, dass allen Bürgern eine angemessener Teilhabe an den politischen Entscheidungsprozessen ermöglicht werden muss, schon in der Formulierung zur Auswahl der Räume ad absurdum geführt wird. Eine Sollvorschrift impliziert die Option auch davon abweichen zu können, dies ist in den angesprochen Fällen untragbar.

Während bei einer Wahl auch per Briefwahl abgestimmt werden kann, ist dies in den oben angesprochen Fällen nicht möglich, hier ist Präsenz zwingend erforderlich.

Beschluss: einstimmig

Herr Kauer schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5.1.3 BürgerInnen-Information und -Beteiligung stärken
Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen
Arbeit des Internetbeauftragten oder der -Beauftragten entsprechend honorieren
Antrag Nr. 14-20 / B 01952 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 14.01.2016
Zuleitung vom 11.07.2016

GeschO-Antrag auf Verweis in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5.1.4 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 14 Abschnitt Sozialreferat:
"Laufende Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Elterninitiativen mit sozialen Aufgaben und Einrichtungen der freiwilligen Sozialbetreuung (ausgenommen Angelegenheiten der Jugendhilfe), soweit die Tätigkeit auf den jeweiligen Stadtbezirk beschränkt ist" in ein Entscheidungsrecht
Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Zuleitung vom 12.07.2016

GeschO-Antrag auf Verweis in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5.1.5 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 8.2 Abschnitt Kommunalreferat:
„Straßenbenennungen bei persönlichen Ehrungen“ in ein Entscheidungsrecht
Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Zuleitung vom 12.07.2016

GeschO-Antrag auf Verweis in UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5.2 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.5.2.1 Pfanzeltplatz
Perlacher Kirta (Festring Perlach e.V.) am 11.09.2016
Zuleitung vom 29.06.2016 (Termin für die Stellungnahme: 01.08.2016)

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5.2.2 Im Gefilde
Girls Skate Jam am 23.07.2016 im Skatepark der Grünanlage (Termin für die Stellungnahme: 08.07.2016)
Zuleitung vom 01.07.2016
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16 gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Kenntnisnahme

- 4.5.2.3 Ostpark
Skiroller-Rennen (SC Hochvogel e.V.) am 15.10.2016
Zuleitung vom 21.06.2016 (Termin für die Stellungnahme: 15.08.2016)

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5.2.4 Ostpark
Sponsorenlauf Michaeligymnasium am 12.07.2016, Ersatztermin: 14.07.2016 (Termin für die Stellungnahme: 04.07.2016)
Zuleitung vom 01.07.2016
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16 gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Kenntnisnahme

- 4.5.2.5 Nachbarschaftstreff Trambahnhäusl, Rosenheimer Str. 238
Umsonst-Flohmarkt mit Livemusik (Wohnforum GmbH) am 17.09.2016
Zuleitung vom 30.06.2016 (Termin für die Stellungnahme: 22.07.2016)

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.5.2.6 USAK Kulturfest am 23. und 24.07.2016 im Theatron im Ostpark - Termin
14.07.2016

Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16 gem. § 20 Abs. 1 Satz 2
der BA-Satzung

(wie vorher schon einmal) Herr Vosteen hat die Stellungnahme.

Kenntnisnahme

4.6 Sonstige

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

Bericht der Baumschutzbeauftragten vom 14.7.2016

Albert-Schweitzer-Str. 63-67

1 Robinie, 1 Zuckerahorn

Der Baumschutzbeauftragten war es auf Grund des sparsamen Plans nicht mög-
lich die Bäume ausfindig zu machen, keine Stellungnahme

Berger-Kreuz-Straße 37

1 Fichte, zustimmen, deutliche Abbauerscheinungen

Dannenfelsstr. 6

1 Fichte, zustimmen, Abbauerscheinungen

Dr.-Walther-von-Miller-Str. 48

1 Fichte, erst zustimmen, wenn der Nachweis vorliegt, dass die Feuchtigkeit sicher
durch das Wurzelwerk verursacht wird

Fritz-Kortner-Bogen 1 2 -2 6

8 Robinien, zustimmen, Wurzeln verursachen Schäden an der Zuwegung zu Euro-
päischen Schule

Ottobrunner Straße

1 Schwarzkiefer, 1 Vogelkirsche, zustimmen, es ist für das hintere Grundstück eine
neue Zufahrt nötig, weil entlang der Ottobrunner Straße neu gebaut wird

Bunsenstraße 5-24, Quiddestraße 68-74

8 Bäume, Auflagen Branddirektion, Freigabe bereits erteilt

Otto-Hahn-Ring 6

2 Robinien, zustimmen, Stammfäule

Klagenfurter Str. 31-37, Schlesierstr. 44-50

1 Birke, zustimmen, 70% abgestorben

Baumbestandspläne:

Elfenstraße 5

Neubau EFH mit Einliegerwohnung und 2 Garagen

2 Haselnuss, 1 Birke, 2 Ahorn, 1 Kastanie, 1 Esche, 1 Lärche, 1 Apfel, 1 Kiefer

zustimmen mit Ausnahme der Bäume 8,9,10 (Haselnuss, Ahorn, Apfel), diese Bäume stehen am hinteren Grundstücksrand und sind von der Baumaßnahme nicht betroffen

Heimdallstraße 12
Neubau MFH mit TG
1 Holunder, zustimmen

bitte in beiden Fällen den fehlenden Freiflächengestaltungsplan monieren.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.1.2 Kinder

Bericht der Kinderbeauftragten zur BA-Sitzung am 14. Juli 2016

1. Spielplatz am Graben

Die Umbaumaßnahmen am Spielplatz am Graben sind abgeschlossen. Nun muss der Rollrasen noch anwachsen und dann kann der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Zu Beginn der Sommerferien kann der neue Spielplatz dann genutzt werden.

2. Spielhäuschen am Rudolf-Gütlein-Weg

Wegen dem schon lange gewünschten Spielhäuschen am Rudolf-Gütlein-Weg habe ich mich mit dem Gartenbau in Verbindung gesetzt. Es wird nochmal geprüft, ob das Spielhäuschen bereits in diesem Jahr errichtet werden kann. Das kann aber an den eingestellten Mitteln – wie uns auch schriftlich mitgeteilt wurde – scheitern. Für 2017 wurde das Spielhäuschen aber sicher zugesagt. Die ebenfalls von uns geforderte Vogelnestschaukel und das Schaukeltier wurden schon vor längerer Zeit angebracht und werden von den Besucherinnen und Besuchern des Spielplatzes auch sehr gut angenommen.

Frau Schweizer wird

3. Scheckübergabe aus Sponsorenlauf der Grundschule am Pfanzeltplatz

Beim Sponsorenlauf der Grundschule am Pfanzeltplatz haben die Kinder insgesamt über 12.000 € erlaufen. Die Hälfte davon wurde an die Unterkunftsanlage an der Heinrich-Wieland-Straße. Die Scheckübergabe erfolgte im Rahmen einer kleinen Veranstaltung für die gelaufenen Kinder. Ich durfte den Scheck in Empfang nehmen. Mittlerweile wurde er an die Einrichtung übergeben. Frau Hartl hat sich sehr gefreut. Das Geld wird z. B. für Ausflüge mit den Kindern der Unterkunftsanlage verwendet.

4. Eröffnung des KITZ in der Helmut-Kätner-Straße 14

Das KITZ – Kindertageszentrum – in der Helmut-Kätner-Straße 14 wurde am vergangenen Dienstag feierlich eröffnet. Hier ist ein wirklich tolles Haus entstanden. Die Diakonie Rosenheim bietet hier 1 Krippengruppe, 1 Hortgruppe und 4 altersübergreifende Gruppen an und betreut insgesamt 97 Kinder.

Hier gebührt der Stadt der Dank für das tolle Haus und der Diakonie der Dank für

die besondere Einrichtung.

5.1.3 Jugend

Bericht der Jugendbeauftragten vom 14.07.2016

Ich nahm am Facharbeitskreis Jugend teil.

Zu der Feier „50 Jahre Neuperlach“ möchten die Jugendeinrichtungen Aktionen für die Jugendlichen veranstalten. Diese sollen im Ostpark an zwei Tagen stattfinden. Konkretes liegt noch nicht vor.

Der Parlach Fußball Cup soll am 22.07.2015 mit einem Sommerfest am Unterstand stattfinden.

Am 24.07.2016 findet im Südpol ein „Tag der offenen Tür“ statt und am 23.07.2015 veranstaltet das ZAK zusammen mit der WSB ein großes Sommerfest.

5.1.4 Senioren/-innen

keine

5.1.5 Gleichstellung

keine

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat

Mieterbeirat

Herr Buchholtz teilt mit, dass am Montag, den 18.07.2016, ab 18.30 Uhr, in den Räumen des Mieterbeirates, eine Veranstaltung zum Thema Nachverdichtung stattfinden wird.

Unterkunftsanlagen und Wohnen:

Besuch des Sommerfestes GU Aschauerstraße. Dort sehr positive Eindrücke gesammelt.

Mittlerweile ist die schon lang beauftragte Schließanlage endlich eingetroffen. Die Renovierung bzw. Überarbeitung der Küchen sind noch am Laufen.

Sommerfest bzw. Einweihung Haus Ramersdorf (Rosenheimer 192). War sehr gut besucht, gutes Presseecho.

5.1.7 Menschen mit Behinderung

Herr Jockisch berichtet über folgende Themen:

- Abschlussfeier der integrativen Montessori-Schule in der Neuen Balan - Arbeiten auch von inklusionsbedürftigen Schülern
- Begehung der GEWOFAG zur Begrünung und Umgestaltung der 7 Innenhöfe in der Melusinenstraße - Anmahnung der Barrierefreiheit
- Jubiläumsfeier des Stadtteilforums Neuperlach
- Ausflug mit Schwerstbehinderten zur Landesausstellung in Aldersbach
- Kunstausstellung (Vernisage) der Wilhelm-Busch-Realschule im Quiddezentrum- Beiträge auch von Behinderten und Inklusionsschülern

5.1.8 Integration

Frau Rosado-Palminha (schicken lassen)

Herr Kauer teilt mit, welche Kosten durch die Verwaltungskostenpauschale gedeckt werden können.

Frau Rashid

1. Die Moschee in der Carl-Wery-Str. 60 ist neu belegt mit Vertretern von D.I.T.I.B., hauptsächlich von der türkischen Gemeinde.
Am Wochenende findet am Samstag und Sonntag, den 16.07. und 17.07.2016 ein Sommerfest statt.
Ich möchte Sie alle auffordern, dieses zu besuchen und so unsere muslimischen Mitbürger im Stadtteil näher kennen zu lernen, damit nicht wieder Fragen bzw. Aussagen auftauchen, die beinhalten, dass Frau Kivran oder ich uns nicht auskennen, wer unsere Migrantengruppen sind.
Gehen Sie auf sie zu und genießen Sie die leckeren Speisen.
2. Am 29.06.2016 hatte unsere Frauen GU in Ramersdorf seine offizielle Eröffnung, welchen sie mit einer großen Feier zelebriert haben. Frau Palminah und Herr Buchholtz und andere Kollegen aus dem BA waren mit anwesend und haben den BA entsprechend vertreten. Wir freuen uns, wenn dieses vorbildliche Projekt sehr bald fortgeführt wird und wir in naher Zukunft weitere Schutzräume für geflüchtete Frauen mit und ohne Kinder haben.
3. Am selben Tag sind Frau Kolodziej und ich der Einladung des Vereines Mevlana e.V. zum gemeinsamen Iftar-Essen (Fastenbrechen) gefolgt. Der Verein hat den gesamten Ramadan über jeden Abend ein Iftar-Essen angeboten und auch Flüchtlinge aus unseren Unterkünften im Stadtgebiet eingeladen. Jeder Abend wurde gänzlich von immer 2 Familien, die Vereinsmitglieder sind finanziert, sodass jeden Abend 100 bis 300 Mahlzeiten zur Verfügung gestellt werden konnten. Ich werde den Kontakt mit dem Verein halten und nach der Sommerpause gerne mehr berichten.
4. Veranstaltungstipp:
Morgen, am 15.07.2016, Veranstaltung im Kulturzentrum zum Thema: Fluchtursachen wirksam bekämpfen

24.07.2016 Südpol T.d.o.T.

27.07.2016 Sommerfest der WSB
5. Ramadanfest am 06.07.2016 in der Arnold-Sommerfelder-Straße, bei dem alle jungen Männer mitgewirkt haben, gegrillt und getanzt haben und bei dem ein tolles Gruppenfoto mit allen Helfern, Anwohnern und Mitarbeitern entstanden ist.
6. Sommerfest in der GU Aschauerstraße am 08.06.2016. Auch hier ein großes Fest mit mehreren 100 Gästen und Dank der großzügigen und spontanen Spende und Bereitstellung von Equipment in Form von Pavilions, Stehtischen und Sonnenschirmen von der Forschungsbrauerei. Ein Dank an dieser Stelle an Frau Achhammer, die sofort reagiert hat als sie als Pächterin der Forschungsbrauerei angefragt wurde.

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Herr Candidus berichtet:

- Der Stadtrat hat zugestimmt, dass die „Fachstelle für Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit“ der LH München 1,5 neue Stellen bekommt.

Das entspricht ungefähr dem Antrag, den der BA vor wenigen Sitzungen beschlossen hatte.

- Die Rechtsextreme Gruppe „Pegida-München“ demonstriert wieder in der Münchner Innenstadt.

5.1.10 Internet

BERICHT

für die Bezirksausschusssitzung am 14. Juli 2016, es gilt das gesprochene Wort, sofern vorab schriftlich verteilt gilt Sperrfrist 14. Juli 2016, 19:00 Uhr.

Kulturhaus, Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

1. Die aktuelle Internetseite unter <http://www.muenchen.info/ba/16/> wird bis auf weiteres fortgeführt.

2. Zum Angebot der Stadt, auf das von ihr verwendete CMS (Content Management System) Magnolia umzustellen und danach den bisherigen Server für die BA-eigenen Webseiten abzuschalten, wurde eine Schulung unter dem Titel „Internet-Redaktionssystem Magnolia“ durchgeführt.

Am 2. und am 9. Juni 2016 wurden jeweils von 17.00 bis 20.00 Mitglieder interessierter BAs in die Bedienung des CMS Magnolia 5 eingewiesen:

Referent: Gernhäuser Christoph

Ort: Aus- und Fortbildungszentrum Ruppertstr. 11 (U3/U6 Poccistraße)

Ansprech Partnerin: Frau Strein - Tel.: 089 233-44049

Die Schulung war auf das Redaktionssystem (Magnolia 5) abgestellt, das ab 28.06.2016 das bisherige System (Magnolia 4) ablöste.

Die Veranstaltung bestand im Wesentlichen aus zwei Teilen:

Teil 1: Die Systematik von muenchen.de im Redaktionsprozess

Strukturelle Besonderheiten

Seitenaufbau

Teaser und Navigationsstruktur

Responsive Design

Teil 2: Handwerkliche Umsetzung

Funktionsweisen und Funktionen

Seite 1 von 4

Besonderheiten des Redaktionsprozesses

Hinweise

Von den 25 Münchner Bezirksausschüssen nahmen am ersten Termin 13 Vertreter folgender Bezirksausschüsse teil:

BA03 CSU

BA04 SPD (2x)

BA09 SPD

BAU SPD

BA15 CSU

BA16 CSU

BA17 CSU

BA18 Grüne

BA20 CSU
 BA21 SPD
 BA23 Grüne
 BA24 SPD

Beim zweiten Termin hatte sich die Teilnehmerzahl in etwa halbiert.

Man kann zu Trainingszwecken das CMS Magnolia kostenlos in einer offline-Version beziehen

und hat in dieser „Community Edition (CE)“ eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten und Werkzeugen.

Die Stadt erlaubt etwas weniger.

3. Teilnahmebescheinigung

Jeder anwesende(?) Teilnehmer bekam zum Abschluß der Schulung eine Teilnahmebescheinigung überreicht.

4. Kosten der Schulung

Mit Datum vom 15.06.2016 bekamen die Teilnehmer der Schulung von Herrn Michael Schlachter eine Benachrichtigung über die Abrechnung der Aufwandsentschädigung für die Schulung mit seinem Hinweis: „Ich habe die Unterschriftenliste für die zwei Schulungstage beim Personalreferat angefordert. Wir werden die Aufwandsentschädigung entsprechend abrechnen.“

5. Umstellung der BA-Webseite

Es ist aus unterschiedlichen Gründen zu erwarten, daß nicht alle BAs das Angebot der Stadt annehmen werden. Zu vermuten ist vielmehr, daß dies zunächst nur eine Minderheit tun wird.

Der BA16 wird das Angebot der Stadt annehmen. Sein Internetbeauftragter wird in Kürze mit der Umstellung beginnen, in der Erwartung, daß er nach Maßgabe seiner für diese Aufgabe verfügbaren Zeit, die Umstellung noch vor Jahresende zu einem ersten Ergebnis führen kann.

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität und Umwelt

Keine

5.2.2 Budget, Kultur und Sport

Keine

5.2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Keine

5.2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Keine

5.2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Keine

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

6.1 Mobilität und Umwelt

- 6.1.1 Sofortmaßnahmen zur Linderung der dramatischen Verkehrssituation in der Weidener Straße;
Aufstellung eines Dialog-Displays und/oder Aufmalen von "30" auf die Straße
Empfehlung Nr. 08-14/ E 00978 der BV des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 26.05.2011
Antwort des Oberbürgermeisters vom 16.06.2016
- 6.1.2 Entschärfung der Verkehrssituation in der Butler-/Wollanistr. (Ramersdorf)
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 15.06.2016
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02385
- 6.1.3 Barrierefreien Haltestellenausbau und Einsatz von Buszügen kombinieren
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 03.06.2016
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02386
- 6.1.4 Verhinderung des wachsenden Schleichverkehrs in der Führichstraße und Aribonnenstraße
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 10.06.2016 auf das Schreiben des BA 16 vom 14.04.2016
- 6.1.5 Verkehrs- und Parksituation in der Heidestraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02173
- 6.1.6 Jetzt zusätzliche P+R-Kapazitäten in Neuperlach Süd schaffen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01241
- 6.1.7 Eingeschränktes Haltverbot in Waldheimplatz
Eingeschränktes Haltverbot in Waldheimplatz Antrag Nr. 14-20 / B 2060 des BA 16 vom 18.2.2016
Antwortschreiben des Kommunalreferats auf die Nachfrage des BA vom 21.06.2016
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02060
- 6.1.8 Übereinstimmung der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen entlang des Grünstreifens am Graben
Übereinstimmung der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen entlang des Grünstreifens am Graben mit den gesetzlichen Vorschriften Initiative Nr. 14-20 / I 00892
Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 20.06.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00892

6.2 Budget, Kultur und Sport

6.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 6.3.1 24 Stundenbetreuung für minderjährige Flüchtlinge in Waldperlach (Ziffer 3 der Empfehlung)
Empfehlung Nr. 14-20/ E 00545 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf- Perlach am 09.07.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 05792
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 31.05.2016

Frau Landes berichtet aus dem UA BGIS:

Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen.

Gegen eine Stimme einstimmig Zustimmung

- 6.3.2 Sondersitzung des BA 16 am 16.03.2016
Antwortschreiben der 2. Bürgermeisterin vom 31.05.2016

Frau Landes berichtet aus dem UA BGIS:

Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen.

- 6.3.3 Geburtenhilfe und Kreißsaal im Krankenhaus Neuperlach
Sitzung des BA 16 am 12.05.2016
Antwort auf die Nachfrage des BA 16 vom 19.05.2016. Antwortschreiben vom 16.06.2016.

Frau Landes berichtet aus dem UA BGIS:

Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen.

6.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

- 6.4.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

- 6.4.1.1 Gerhart-Hauptmann-Ring 52, Bestandsgenehmigung
Antwort der LBK vom 09.06.2016

- 6.4.1.2 Lauensteinstraße 2, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen
Antwort der LBK vom 08.06.2016

- 6.4.1.3 Balanstr. 52, Wiederrichtung SB-Baufachmarkt / Gartencenter mit Tiefgarage, Büronutzung im OG
Antwort der LBK vom 29.06.2016

6.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

- 6.5.1 BürgerInnen-Information und –Beteiligung stärken-Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen - Arbeit des Internetbeauftragten oder der –Beauftragten entsprechend honorieren
Fristverlängerung bis 31.03.2017. Schreiben des Direktoriums vom 29.06.2016.
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01952

6.6 Sonstige

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

- 7.1 Mobilität und Umwelt (Protokoll UA ansehen bzw. Herr Kauer fragen)**
- 7.1.1 Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr
 Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke
 a) Grundsatzbeschluss zur Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke im Fuß- und Radverkehr
 b) Behandlung von Anträgen und Empfehlungen
 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 01203
 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016
- 7.1.2 Absperrungen am Gertrud-Krückelmann-Weg
 Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 07.06.2016 auf eine Bürgerbeschwerde
- 7.1.3 Qiddestraße/Staudinger Straße/Plettstraße
 Austausch der Lichtsignalanlage,
 Kreuzungsumbau zur Verbesserung der Nahmobilität und barrierefreier Ausbau der Bushaltstelle im 16. Stadtbezirk Ramersdorf- Perlach
 Projektkosten (Kostenobergrenze)
 825.000 €
 Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
 Beschluss des Bauausschusses vom 28.06.2016
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 06088
- Kenntnisnahme
- 7.1.4 Sebastian-Bauer-Straße, Wiederherstellung der Schnecke Sebastian-Bauer-Straße
 Schreiben des Planungsreferates vom 08.06.2016 (Weiterleitung an das KVR)
- 7.1.5 Vollzug der abfallrechtlichen Bestimmungen;
 Müllhalde an der Arnold-Sommerfeld-Straße
 Schreiben des Referates für Gesundheit und Umwelt vom 02.06.2016
- 7.1.6 Bus 62 - Haltestelle Viktualienmarkt stadtauswärts
 Brief von Herrn Mössner, Stellungnahme FAK Mobilität (Schreiben an MVG)
- 7.1.7 Hochäckerstraße; Einrichtung eines Absoluten Haltverbots Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO
- 7.2 Budget, Kultur und Sport**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**
- 7.2.1.1 Förderverein des Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium für den Bereich von Schulfahrten
- 7.2.2 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**

- 7.2.2.1 Zuwendungen aus dem Budget der Bezirksausschüsse
Ihr Antrag vom 15.12.2015 beim BA 16
Winter Kino Neuperlach am 27.01. und 03.02.2016

7.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 7.3.1 KITA-Jahresstatistik 2015
Onlinbefragung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 05890
Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 29.06.2016
- 7.3.2 Spielflächenversorgungsplan Fortschreibung 2015
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06071
Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung
vom 06.07.2016

Kenntnisnahme

7.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

- 7.4.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk
- 7.4.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
 - 7.4.2.1 Fasangartenstraße 1e, Zuleitung vom 24.06.2016
- 7.4.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
 - 7.4.3.1 Am Jagdweg 5, Mitteilung vom 17.05.2016
 - 7.4.3.2 Lauensteinstraße 2, Mitteilung vom 18.05.2016
 - 7.4.3.3 Hegelstraße 23, Mitteilung vom 03.06.2016
 - 7.4.3.4 Rübezahlstraße 21, Mitteilung vom 01.06.2016
 - 7.4.3.5 Blankbauerstraße 9, Mitteilung vom 21.06.2016
- 7.4.4 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1609
Hanns-Seidel-Platz (südlich),
Fritz-Erler-Straße (westlich),
Von-Knoeringen-Straße (nördlich),
Thomas-Dehler-Straße (östlich)
(Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57ba und 57 bd)
- Billigungsbeschluss-
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 06303
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016
- 7.4.5 Ergebnisse der Studie WAM Wohnen Arbeiten Mobilität
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 06199
Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016

- 7.4.6 Stellplatzschlüssel im Wohnungsbau
Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/ V 13593
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016
- 7.4.7 Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement
Schaffung einer Koordinierungsstelle für Bürgerschaftlichem Engagement beim
Referat für Stadtplanung und Bauordnung, in der Zentralen Informationsstelle für
Öffentlichkeitsangelegenheiten (PlanTreff)
- 7.4.8 PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Langfristige Siedlungsentwicklung
A. Statusbericht 2015
B. Anträge und Empfehlungen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06054 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung
und Bauordnung vom 06.07.2016 (VB)
- 7.4.9 Nach Vorbild der "Perspektive Freimann":
Lokale Entwicklungsperspektiven mit Bürgerbeteiligung entwickeln
Antrag Nr. 14-20 / A 01481 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom
26.10.2015
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06382 Beschluss des Ausschusses für Stadtpla-
nung und Bauordnung vom 06.07.2016 (SB)
- 7.4.10 Aktiver Ankauf von Grundstücken für den geförderten Wohnungsbau (Ziffern 1 und
2) Empfehlung Nr. 14-20 / E 00856 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05
Au-Haidhausen am 25.02.2016
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06304
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016
(SB)
- 7.4.11 Preis für Stadtbildpflege - Wettbewerb "Bauen und Sanieren in historischer Umge-
bung" 2016; Prämierung von Wettbewerbsbeiträgen
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06506
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016
(SB)
- 7.4.12 Adolf-Hackenberg-Str. (U-1686), Anette-von-Aretin-Str. (U-1687), Anneliese-
Fleyenschmidt-Str. (U-1688), Therese-vonBayern-Str. (U-1689), Margarete-
Selenka-Str. (U-1690), Dieter-Hildebrandt-Str. (U-1691) und Sammy-Drechsel-Str.
(U-1692)
Erschließung im Umgriff des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2045

- 7.4.13 Fortsetzung des Glasfaserausbaus in München
 Glasfasererschließung Trudering
 Antrag Nr. 14-20 / B 01246 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 21.05.2015
 Ausbau des Glasfasernetzes im 18. Stadtbezirk
 Antrag Nr. 14-20 / B 00903 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 19.02.2015
 Glasfaserausbau in Laim ausweiten
 Antrag Nr. 14-20 / B 00660 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 02.12.2014
 Glasfaseranschlüsse für ganz Berg am Laim
 Empfehlung Nr. 14-20 / E 00916 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 14 -- Berg am Laim am 07.04.2016
 Ausbau des Glasfasernetzes durch die Stadtwerke München GmbH im Bereich der Berger-Kreuz-Straße/Hofangerstraße und anliegenden Straßen
 Empfehlung Nr. 14-20 / E 00479 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 -- Ramersdorf-Perlach am 11.06.2015
 Schnelles Internet per Glasfaser für alle Münchner Schulen
 Empfehlung Nr. 14-20 / E 00459 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 14 -- Berg am Laim am 26.03.2015
 Glasfaseranschlüsse für ganz München - schnelles Internet für alle Münchner
 Empfehlung Nr. 14-20 / E 00458 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 14 -- Berg am Laim am 26.03.2015
 Glasfaseranschlüsse für alle Haushalte in Berg am Laim bzw. ganz München
 Empfehlung Nr. 08-14 / E 01757 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 14 -- Berg am Laim am 14.03.2013
 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06047 Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.06.2016 (SB)

7.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

- 7.5.1. Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats
- 7.5.1.1 Alara (voraussichtlicher Name), Schank- und Speisewirtschaft, Pfälzer-Wald-Straße 65
- 7.5.1.2 Terra Kreta, Schank- und Speisewirtschaft, Waldheimplatz 2
- 7.5.2 Albert-Schweitzer-Straße, Straßenfest Deutsch-Islamistisches Kulturzentrum, Antwortschreiben des KVR vom 08.06.2016 zu einer Bürgerbeschwerde
- 7.5.3 Welche Rolle spielen städtische Gebühren bei der Erhaltung von Traditions- und Brauchtumsveranstaltungen ? Den Bezirksausschüssen ein Befreiungsrecht einräumen
 BA-Antrag Nr. 14-20/ B 02389- Reaktionen der anderen BA's
- 7.5.4 Staudinger Straße 58, Vollzug des Sprengstoffgesetzes, gewerbliches Feuerwerk am 08.07.2016
- 7.5.5 Bitte um Weiterleitung des BA 13
 Zeitungsentnahmegeräte im Stadtbezirk 15

7.6 Sonstige

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität und Umwelt

8.1.1.1 Montag, 1. August 2016, 19:00 h,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

8.1.2 Budget, Kultur und Sport

8.1.2.1 Mittwoch, 27. Juli 2016, 19:30 h,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

8.1.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

8.1.3.1 Dienstag, 2. August 2016, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

8.1.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

8.1.4.1 Dienstag, 9. August 2016, 19:00 h, Technisches Rathaus, Raum 0.409

8.1.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

8.1.5.1 Mittwoch, 3. August 2016, 19:00 h,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München

Festlegung Termin Ortstermin Schleiermacherweg/Braunmillerweg/Michelweg
Bei der Verwaltung angefragt sind:

~~Dienstag, 12. Juli, 07:30 Uhr~~

~~Montag, 18. Juli, 07:30 Uhr~~

~~Dienstag, 19. Juli, 07:30 Uhr~~

~~Donnerstag, 21. Juli, 07:30 Uhr~~

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

Herr Candidus wird sein Mandat im BA niederlegen, da er zum Semesterstart in
Wien studieren wird. Er bedankt sich bei den MdBA für die gute Zusammenarbeit.

9 Nichtöffentlicher Teil

Für die Richtigkeit:

München, 14.07.2016

Thomas Kauer
Vorsitzender im BA 16
Ramersdorf-Perlach

Anja Kleine
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll